

1. März 1842

Pfr.
erh[alten] 10/3 [18]42
W.

An
die Missionare der Gesellschaft
in
Australien
Zu Händen des Herrn Teichelmann
in Adelaide

Im Herrn geliebte Brüder.

Seit unsern letzten Briefen haben wir keine Nachrichten von Ihnen erhalten, auf die wir rücksichtigen könnten. Dennoch wollen wir an Sie schreiben, da wir Ihnen Mehreres mittheilen können, was von Wichtigkeit für Sie ist.

Mit Freuden haben wir aus den Briefen der Herren G. F. Angas & Co. in London ersehen, daß Sie außer den 100 Liver Sterling, die Sie nach der frühern Einrichtung auf Herrn Angas zogen, noch 200 Liver von seinem Hause im vorigen Jahre erhalten haben. Wenngleich Sie selbst, wenn wir die 50 Liver, die Bruder Schürmann als Beschützer der Urbewohner bezieht, hinzurechnen, nicht soviel Geld erhalten haben, wie Sie nach der Annahme, daß jeder von Ihnen 100 Liver und der Schwester Meyer 50 Liver gewährt werden sollte, hätten erhalten sollen, so freuen wir uns doch herzlich, daß Ihnen zwei 300 Liver zugeflossen sind und sind auch erbötig, das nachzuzahlen, was Ihnen gezahlt haben oder von Ihnen geborgt sein mag, gemäß der Anweisung, die wir schon früher gegeben haben, daß sie auf die Herren G. F. Angas & Co. in London für unsere Rechnung gehen sollt, was Sie nach billiger Berücksichtigung unserer Cassenverhältnisse bedürfen würden.

Es ist am 16. und 17. v. M. eine große, auf von den auswärtigen Vereinen durch Deputierte oder Schreiben beschickte Conferenz hier gehalten worden, auf welcher folgende Beschlüsse hinsichtlich der Verheirathung unserer Missionare gefaßt worden sind und (siehe das Weitere in dem Briefe an Cordes).

Nachdem wir Ihnen diese wichtigen Nachrichten mitgetheilt haben, bleibt uns nichts weiter übrig, als Sie dem Segen des Herrn zu empfehlen und unserer herzlichen Liebe zu versichern, womit wir verbleiben die * im Geiste.

Dresden, d 1 März 1842

Das Comité der evangelisch-lutherischen
Missionsgesellschaft

K v. Wirsing